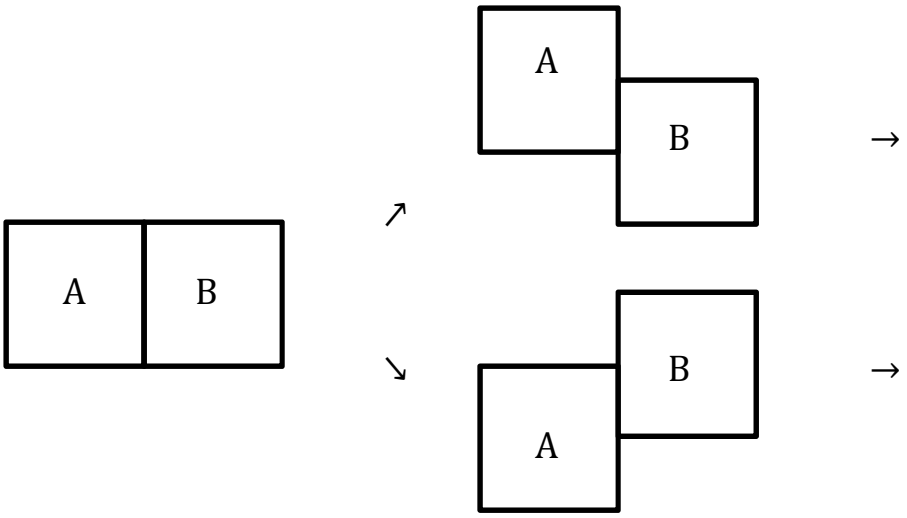
Prof. Dr. Alfred Toth

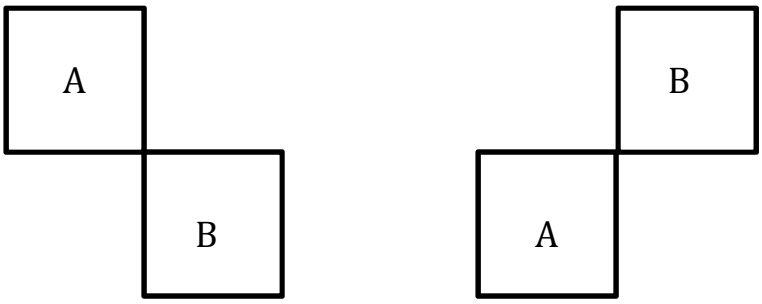
Exessive Adessivität und adessive Exessivität mit Hilfe von Präsentationsstufen

1. Die bereits in Toth (2013) in die Ontik eingeführten Präsentationsstufen basieren darauf, daß innerhalb der allgemeinen Systemrelation S* = [S, U, E] (vgl. Toth 2015) erstens die Ränder zwischen den Teilrelationen und zweitens die metrischen Distanzen zwischen den Teilrelationen einerseits und deren Rändern andererseits bestimmbar und ontisch relevant sind. So kann etwa innerhalb einer Systemzeile ein System relativ zu seinem Nachbarsystem verschoben sein und dadurch eine ontische Leerstelle entstehen, die durch ein digonales Adsystem gefüllt werden kann. Die ontische Teiltheorie der Präsentationsstufen ist daher zu einem bedeutenden Teil auch eine Theorie der ontischen Leerstellen.

2. Im folgenden wird die ontische Teiltheorie der Präsentationsstufen dazu benutzt, um die Genese und die Differenz von exessiver Adessivität und adessiver Exessivität ontotopologisch zu rekonstruieren und mit Hilfe von ontischen Modellen zu llustrieren.



Modell I Modelle II a und IIb



Modelle III a und IIIb

2.1. Modell I

Rue Keller, Paris

2.2. Modell II

2.2.1 Modell IIa

Rue de l'Arbalète, Paris

2.2.2. Modell IIb

Rue des Fossés Saint-Jacques, Paris

2.3. Modell III

2.3.1. Modell IIIa

Rue Vulpian, Paris

2.3.2. Modell IIIb

Rue de Villafranca, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Vollständige und unvollständige Objekt-Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

26.11.2015